# Merseburger Kreisblatt.

mounemendsvells: Biereigligelig det den Aus-tragen 1,30 Mi., in den Ausgadefiellen 1 Mi., dem Goftbequa 1,50 Mi., mit Befrediget 1,93 Mi. Die einzelne Kummer wird mit 15 Pfg. dezeignet. Die Type bit ion ift an Wochenigen von früh 7 die adends 7, an Comitagen son 8½, dis 9 Uhr geöffnet. – Sprech funde der Kebatiton abends von 6½, die 2 Uhr.



Amjertionsgebahr: Bür die 8 gelpaltene Rorpus-gelle oder beren Naum 20 Big., für Brivate in Berefeburg und Umgegend 10 Big. Bür pertoblige und größere Angelgen entiprechende Ermäßigung, Kompligierte Gaß wirde nutiprechend böher berechnet. Rotigen und Relfamen außerhald bes Inferatenzeils 60 Big. — Gämtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inferate entgegen.

# Tageblatt für Stadt und Sand

Gratisbeilage: "Illuftriertes Sonntagsblatt".

ingen und der Merfeburger Lotal-Radridten ift ohne Bereinbarung nicht geftattet.

98r. 116.

Mittwoch, ben 19. Drai 1909.

149. Jahrgang.

#### Befanntmachung,

betreffend die im II. Bierteljahr des Jahres 1909 im Regierungsbezirf Merleburg ab-zuhaltende Brüfung von hufichmieden. Im II. Bierteljahr des Jahres 1909 wirb feitens der staatlichen Brüfungskommission sich den Regierungsbezirf Werfeburg eine Brüfung von Oufschmieden abgehalten

am 14. Junt.
Die Prüfung findet in Merfeburg in der Dufbeschaglehrichmiede des Kreifes Merfeburg, hirtenstraße 12, ftatt und beginnt 9 Uhr

Hisbeicklaglehrichmiede des kreites Wertedurg, fürtentraße 12., ftatt und beginnt 9 Uhr vormittags.

Wer 3 r Prüfung zugelassen werden will, muß das 19. Leneijahr vollendet und mindestens die letzen 3 Monate vor der Weldung zur Prüfung im Bezirte der Prüfungskommission sich aufgehalten haben. Prüfungskommission sich aufgehalten haben. Prüfungskommission sich und estanden daben, diese nehm auch einer neuen Prüfung zugelossen werden. Die Weldungen sind an den Bossissenden der Prüfungskommission, Veterindrau Dr. Feltig im Weresungen sind an den Bossissenden der Prüfungsuchsien. Erwicklich in Weresungssichten, ein Geburteschein und etwasge Zeugnisse über die erlangte echnische Unsehültung des gegenschen, daß sich der Weldende innerhalt der lesten 6 Wonate nicht ersolglos einer Dubeschlagsprüfung unterzogen hat. Die Einberufung ersolgt durch den Borsissenden kern der Russissenden.

Durch Geneniffon, In Ausnahmefällen tann ber Borfigenbe auch fpater eingehenbe Melbungen noch be-

dfichtigen. Die Brufungsgebühr beträgt 10 Mf., falls biefelbe mit ber Boft eingefandt wird, find 5 Pfg. Beftellgeld beizufügen. Die B üfungsgebihr ift verfallen, wenn ber Briffling ohne genügende Enticulbigung im Brüfunge-termine nicht erfcheint ober ble Brüfung nicht

befteht. Bet nachgewiesener Bedürftigfeit darf die Gebühr gang ober teilweise erlassen werden. Zur Petstung ift ein Ritnamesser und ein Unterhauer mitzubringen.
Merfeburg, den 23. April 1909
Der Königliche Regierungs : Präsident.

#### Befanntmachung.

Begen Bornahme von Umbauarbeiten auf ber Brovingialftrafe Durrenberg=Spergan vor der Provingialftrale Ontrenberg: Spergau von Kilometer O.244 bis O.4 ilt die Spermag dieser Strecke vom 19. ds. Mts. ab für den Huhrverfehr erforderlich. De. Huhrverfehr wird über Kitchdorf verwielen. Werseburg, den 17. Mai 1909.

Der Königliche Laudrat.
F. A.: Wan a old,
Regierungs Affessor.

#### Ausschreibung.

Die Unfertigung und Lieferung

1. ber Buggardineneinrichtung, 2. ber Roghaarmatragen, 3. ber Möbeltifchlerarbeiten

Reubau Des Rrantenhaufes

foll an leistungslätige Unternehmer in mehreren Lofen vergeben werben. Zeichnungen, Kostenanichläge und Be-bingungen liegen im Stadibauante von

-1 the und von 4-6 the gur Ginficht aus.

ficht aus. Die Bedingungen und Abidriften ber Roftenanischläge tonnen jum Preife von 50 Pf. filt jeb 8 208, jolange ber Borrat reicht, vom Stadtbauamte bezogen werben.
Die Angebote, für beren Ausfüllung nichts vergliete wich, find verschoffen, mit entiprechender Auffactift verlehen, unter Beitigung von Matertalproben, porto- und bestellgelbfreib ibt aus fret bis gum

## Donnerstag, den 27. Mai 1909 vormittags 11 Uhr

an bas Stadtbauamt einzureichen, woselbst zu bieser Zeit die Eröffnung der Ange ote in Gegenwart der etwa erschienenen Beweiber bezw. deren Bewollmächtigten erfolgen wird.

orgn. veren veroumachtigten erfolgen mito. Bufdlogsfrift 4 Boden. Die Bedingungen find burch perfonliche Unterschrift anzuerkennen. Beripatet einge-reichte und ungenitgend ausgefüllte Angebote

bleiben unberlidficitigt. Die Auswahl unter den Bewerbern oder die Abweifung famtlicher Angebote bleibt ausbritdlich vorbehalten.

Merfeburg, ben 18. Mai 1909. (1098 Die Rrantenhausdeputation.

#### Konfursverfahren.

In dem Rontureperfahren über bas Ber-mogen des Badermeifters und Material: warenhandlers Bilhelm Schwente in Untertriegstedt ift gur nachträglich angemelbeten Forderungen Termin auf

den 2. Juni 1909, mittags 12 Uhr vor dem Königlichen Amtsgericht in Merfebur anberaumt. Merfeburg, ben 12. Mai 1909.

Sergog, Rednungerat, Gerichtsfdreiber bes Ronigliden Umtsgerichts.

### Es geht etwas bor, man weiß nur

nicht, was. \* Werfeburg, 18. Mat. Die Aussprüche bes verftorbenen Reichstagsabgeordneten Sabor haben ihn iberlebt; er bot im Tobe Recht behalten, wenigstens mit Begug auf unfere berzeitige inner-politifche

Beging uns angere Conntags Rummer brachten In bes letzten Conntags Rummer brachten wir eine Aussassing ber "München. Neuest." mit Bezug auf den Bundesrat. Das Charak-terifriche des Artifels lautete:

Wir sind gut informtert, wenn wir sagen, daß bet sehr mößgebenden Bundesstaaten eine tiefgehende Berfitmmung über den Gang der Ereignisse derricht und daß diese sich ich nicht nur gegen den Reichstag und seine Kommission wend t. Auf alle Fälle wird man gut tun, bei Bermutungen und Ralfusationen über bie Finangreform ben Bundesrat nicht auszuscheiden, in dem der Reichskangler gwar Borfigenber, aber Preugen boch nur primus inter pares mit feinen 17 Simmen unter 58 ift."

obitt. Matpend bie "Minden, Raueft." nicht Bathend bie "Minden, Raueft." nicht birett andeuten, gegen weiche Stelle sich ber Artikel richtet, fpricht in ihrer neuesten Rummer bie "Saalegettung" ebensals von einer Berftimmung im Bundesrat und wird wied beutichten.

weit beutlicher, Es fommt hingu, bag auch wegen eines tonjervativ-fleritalen Bilndniffes Meinungsronfervativ-teetialen Binonisses Weinings-verschiedensjetten in jöhren Regierungstreisen bestehen miffen. Wir haben das schon in voriger Nummer de, Bits. ausgessicht. Jürft Billow voll ein soldes Bundnis nicht, es scheint aber der Leiter eines hohen Reichsageint aber der verter eines gogen beigs-amts anderer Meinung zu fein, der, wie be-reits gestern ausgesührt wurde, durch einen Ofsigibien verkinden ließ, für das Zustande-tommen der Finang-Reform sei selbt das Opfer der gesamten Blod-Politik nicht zu

## Maren Erichsen.

Roman pon 3. 3obft.

"Und noch gang genau fo leichifinnig und oberstächtich wie früher! Weiß Gott Ammit, wenn ich wüßte, ich hätte einen Mann zu haufe sigen bet ernfter Arbeit, bem ich joldes Ancecht zugeffägt, wie Du hans Oluf — ich tönnte meines Lebens nicht wieder froh werden Bet Dir ist aber nichts davon zu fallen.

spiken." Die junge Frau fand keine Antwort auf biesen Borwurf, benn sie flanden gerade an derselben Stelle, wo ihr damals der Priefentsaufen. Se hötze wieder der Priefenten Worte ihres Mannes und sah sein vor Born entskelkes Gesicht vor sich. Schweigend ging sie neben Maren her, die nicht midde wurde, die Schönfelt des trauten Plages in Ich aufgenehmer.

sich auszunehmen.
"Romm, Kind, vergib mir die harten Morte von vorsip, wenn ste auch gut gemeint waren. Bei diesem Frieden hier ringsum schweigt aller Groll. Wie das gut iut nach dem Leben und Tecklen! Doc es wird Beit, an die heimkehr zu denlen; hans Oluf könnte sich sonst Oluf könnte sich sons die heimkehr zu denlen; hans Oluf könnte sich sons die heimkehr zu denlen; hans Oluf könnte sich sons die heim hart, so besorgt die Tou man Dich sich seine Frau halten, so besorgt die Tou mu thar, sich kunuth mit plöhlich erwachter Eijersuch bervor.

Es wat, als habe Maren garnickt gehört, was die Schweser ihr zuries, dern sie ging

so rasch voran, daß Altmuth kaum zu folgen vermochte. So entging ihr auch die dunkte Röte, die das bleiche Gesicht Warens über-stlutete. Ihr Derz ichlug in wildem Pochen und mahnte sie an das, was an heimilch stiller Sicitte schlummerte, um nie wieder

sind wir immer eins. Tos, die "Möwe" will sliegen."
Keine der beiden Schwestern beodachtete die Eruppe der Herren am Strande; sie hatten au viel mit dem Boot zu tun, denn die Brise hatten mäcktig ausgefrischt. Das Segel slog auf, der Wilnb sagte hinein, daß es sich tief zur Seite neigte, als wolle es ins Meer tauchen. Die Sprizwasser slogen siber das Deck, dann aber lag das Boot richtig im Winde, der Wast hoo sied wird der Widweschen der Wisser und Dr. Koland löste sied wir der Verlagere, der mit gespanner Ausgeretametis des geschickte Wandber versolgt hatten. "Durrah!" rief Almuth zurück und schwenkte ihre Schissmitze hoch in der Auft. Waren sand beit der Wasder der Winder auf dem Wasser sand bei Kolinkasser auf der Wasser sied der Wandber versolgt hatten. "Durrah!" rief Almuth zurück und schwenkte ihre Schissmitze hoch in der Auft. Waren sand beismal tein tadelindes Wort. Ummich hatte recht, auf dem Wasser war die Schwerfällige siet

von ihr ab. Gie murbe jum frifden, froh-lichen Rameraben, ber auch einen fraftigen Lichen Rameraven, Zon vertragen fonnte. 10.

Bohin willft Du benn, Almuth? "Wir wollten heute mit ber "Möwe" heraus."

"Wir wollten heute mit der "Möwe"
heraus."
"Bir? Wen meinst Du damit?"
"Misselen des And Oluf. Es ist zu
zamos, doh Schulz von Jadersleben hierher
versetzt worden ist und eine so reizende Frau
mitdrachte."
"Wein Geschmack ist sie nicht."
"So dist Du nun, Hans Oluf. Jest endlich hade ich eine passende Setäthrin
gesunden und mich an eine Frau angeschlösen, und nun ist es Dir wieder
nicht recht."
"Weil ich biese Frau Schulz durchnun
sich sie einen passende und die."
"Du bist ein Bedant, Dir macht es seine
Frau recht."
"Du bist ein Pedant, Dir macht es seine
Frau recht."
"Du bost es erraten."
"Du treibst schon mehr Aggötteret mit ihr!
Seit sie zum lechten Was blier war, nach ber
Seiter unieres kiehnen Paaren durch, muß ich
stetts hören: Wenn Waren das wößte!
Maren würde das nie tun! — Ich dante,
sodald lade ich mir bleses Wunder an Augend

Waren wittbe das nie tun! — Ich danke, sobald lade ich mit diese Wunder an Augend nicht wieder ein."
"Wer weiß, ob Du nicht selber nach ihr verlangst, wenn der Haushalt schleßlich so versangst, wenn der Haushalt schleßlich so versappen ist, daß Du Dir nicht mehr zu

opper der gesamten Blod-politik nicht gard.

raten weißt. Seit unsere gute Stine sich verheitatet hat — "Das alte Lied", siet Almuth ärgerlich ein, obgleichde fliegende Köte, die ihr schönes Eschät iberson, obgleichde fliegende Köte, die ihr schönes Eschät iberson, obgleichde fliegende Köte, die ihr schönes Eschät iberson, obgene Schülderung von der Schülderung von der Schülderung von der Stuffen von der Verlagen von der Verlagen von der Verlagen von der Verlagen der Verlagen von der Verlagen von der Verlagen der Verlagen der Verlagen von der Verlagen von der Verlagen von der Verlagen der Verlagen von Verlagen verlagen von Verlagen verlagen von Verlagen verlagen ver Verlagen



nommen mirb. Dagu wirbe auch nachftebenbe Rotig

Woggi witte auch nachtiehende Notiz passen: \*\* Köln, 16. Wat. Gegenüber den offi-ziden Vemerkungen, der Reichstanzler habe nicht mit dem Z en tru m verhandelt, erflätt die ultramontane "Köln. Bolfezta.", das sei niemals behauptet wurden. Mit welche Ex-mächtigung und in welchem Auftrage hätten aber die Besprechungen S po w s mit ver-schieden en Parteissis ern sinderen Wittiwoch und Donnerstag? Falls Billow beabsichtige, zunächst den Ertrag der tin-directen Steuern und alsdann den der directen schiedeln, wirde er das Zentrum in striftester Gegner-schaft sinden. Der 500 Willionenbedars milse als Ganzes durch indirecte und diese Bestistener ausgebracht werden. Beichsschaftskaften Sydom hat also mit kilhren des Zentrums unterhandelt, dieses

Flihrern des Bentrums unterhandelt, Diefes Moment wird man icon deshalb fefthalten Moment wird man schon deshald sesthalten missen, well es die Blätternotiz illustretet, selbst wenn es dem Flicken von Bilsow gestingen sollte, ein Kompromiß zwischen den Partelen gerbeizuslüßten — was ohnehin nicht leicht sein wird — so wirde das den Bundesrat nicht bestimmen können, auch seinersetts Ja zu sagen, denn eine so designittene und verklimmerte Finanzvorlage, wie sie dies der als Kelustat der Reichstagsfinanz-Kommisson gesten könne, set gar keine Finanz-Velorm, es mitgten so viele Millionen ausgebracht werden, wie sie de Verlage sestigestet.

Das fino tribe Aussichten für die Butunft, die Lage gestaltet sich ungesähr fo: Wenn Fürst Billow sich abgemüht, endlich ein Kom-promiß zwischen den Partelen zustande zu beingen, so sagt der Bundekeat: Nein, wenigstens muß man das nach den oben zitterten Artikeln der "München Neuesten" und der "Saaleşeitung" annehmen. Die Lage ist also auch sitte die nächste Lutunft so

Sage if also auch für die nachte Lutunft so ungestärt wie möglich. Fürft Billow ift zum Kaifer nach Wies-baden geresst. Es wird sich fragen, was dort bescholen werden wird, aber das Charafteri-fliche ist, daß ein Kompromiß, wie es Fürst Billow anstrebt, Esquer nicht nur an hoher Kegterungsstelle, sondern auch im Bundesrat haben ditrste. Das erschwert die Sache ungemein.

gemein.
Der Reichstag geht in die Pfingst-Ferien, die Finang-Kommitsson durfte noch weiter verhandeln, aber so wie die Dinge heute liegen, dart die Mittellung, wenn sie tommt, nicht mehr iberraschen, daß die Berhandlungen im Plenum erst im Herbst sorten, wenn nicht vielleicht inzwissen andere Narkaltniss aberen be Berhaltniffe eintreten, die man heute noch nicht überfeben fann.

Im einzelnen liegen nachftebende Del-

Dungen vor:

\* Göttingen, 16. Mai. Nach einem Meserat von Geseimrat Bär nahm die Bereinigung der entschieden Libe-ralen eine Resolution an, welche die schwächsiche Haltung der Regierung gegenilbet den Konservativen bellagt und die Hoffnung

Tage später wiltben bann die Ersatsteuervorlagen, die den Besit tressen, solgen. Auf
die Tagesordnung des 15. Juni soll die
Interpellation Pachnick betressend is Bersoftwagsänderungen in Medlenburg gesetzt
werden. — Die Finanztommissionerischen
ist besugt, spie Dispositionen bezäglich Beginn
um Schlut der Verein eliständig au tressen

ift beingt, ihre Bispolitionen begüglich Beginn und Schieß der Feiten felbständig zu treffen. \* Berlin, 17. Mai. Wie in parlament tarischen Kreisen verlautet, bütste bet der morgen stattsfindenben Wahl des neuen Borsikenden der Finanzsommission Abg. Freiherr von Richt to he n (toni.) gewählt werden, da Abg. Dr. Paalche nach wie vor eine Wiederwahl ablehnt.

#### Die Stärfe des Dreibundes.

Die Stärke des Dreibundes.

\* London, 17. Mat. Die "Morningpost" tut in ihrer Besprechung der Zwel-Kaiser-Busammentunft folgende bemerkenswerte Beußerungen: "Die Sickste der Tripelaltung ift so groß, daß das, was man das europäische Elleiche der Beschaften und des europäische Elleichgewichtert. Bange Zeit hat man geslaubt, daß die en glische Se eem acht das Beleichgewicht erhalten könne, und das war auch so, bis die militärische Deganisation Russamster den Folgen des Japanischen Krieg sund innerer Unruhen zusammenbrach. Zehr genügte auch das Gewicht der Grischen Mitmath nicht mehr. um, wöre England Mitgenige and bas Seinig ber betterficht See-macht nicht mehr, um, wäre England Mit-glied einer europäischen Allianz, was es nicht ift, die Entscheidung eines Erteites nach biefer ober jener Richtung hin zu beeinfluffen. mabrend feine Urmee überhaupt nicht gablt.

#### Reichstag.

. Berlin, 17. Dat.

Der Reichstag, den Eraf Zeppelin auf den 5. Juni zur Besichtigung seines Auftschiffes eingeladen hat, sührte heute zunächst die zweite Lestung der Rovelle zum Brehe zuch estenne hat, sührte heute zunächst die zuch est este est der Anderschaft der Anderschaft der Anderschaft der Geschleibung erfellten Unträge — Anhörung ehrer Sachverständigen-Kommission det der Entschedung von Beschwerten — zu deren Anhörung ehrer Gunsten die Sozialdemokratie die vortge Sitzung gesprengt hatte, wurde heute mit großer Mehrsett ab gelehnt.

Der Rest des Gesehres wird angenommen, ehrens mehrere Resolutionen, darunter eine bett, geschliche Regelung des Abbeckereiwiens.

Es solgt die erste Bereatung des Schutz.

Es folgt bie erfte Beratung bes Schu

aufgehoben und in Berbindung mit dem neuen hinterbliebenenversicherungssonds dem Reichskanzler übertragen — ohne erhebliche Debatte in erster und zweiter Lejung verab-

Es folgt die zweite Lefung bes Gefegentwurfs gegen den unlauteren Bettbe-werb. Der von der Rommiffon neuaufge-

werb. Der von der Kommisson neuausgenommene zu besagt: "Wer im gelästlichen Bertefr zu Zwechen des Wettbewebs Handlungen vornimmt, die gegen die guten Sitien verfoßen, tann auf Schadenschaft Unspruch genommen werden. (Als Waren gelten auch landvortschaftliche Erzeugnisse als gewerbliche Leistungen und Intersfien auch landwirschaftliche). Abgrüßt des Verlage als wirtsamen Schuß für den Wettelschlichen Mittelstand. Die in dem Begriss Verrößg gegen die guten Sitten aufgenommene Generallausel lasse die Wöglichtet zu, alle lebeltäter zu sossen. Auf dem Starbpuntt, dos der Krundschaftle des Lussand von die Aufnachme der Generallausel durchaus richtige Mahnahmen set Generallausel durchaus richtige Mahnahmen set Generallausel durchaus richtige Mahnahmen seten gestaltennstatte hat sich richtige Mahnahmen feten, fiellen sich alle Parteten. Auch die Sozialdemokratie hat sich ichtießlich iberzeugen lassen, daß biefe Bestimmung ebense sehr dem Recht, wie dem Bedürsnis entspricht. Die §§ 1 und 1a werden nach den Kommissensbeschälissen angenommen. Bet § 3 wird eine Aenderung in dem Sinne vorgenommen, daß ganz allgemein wissen vorgenommen, daß ganz allgemein wissen ist ich un wahre und zur Irreführung geeignete Angaben über geschäftliche Berhältnisse, Bezugsquellen, Warenverlie usw. mit Gefänanis bis zu Warenpreise usw. mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Geldstrafe bis 5000 M. einem gage und mit Gelbitage bis 3000 M. ober mit einer blefer Etrafen belegt werden blirfen. Auch die wetteren Paragraphen werden angenommen. § 5 unterfagt bei Geldeftrafe bis 1500 M. ober Daft jede Begugnamme auf die Hertunft ber Waren aus etner auf die Herkingt der Waren aus einer Anner Konkurs maffe, wenn der Beklauf von Waren biffentlich angekündigt wird, die aus einer Konkursmaffe gehören, also bereits in zweite Hand übergegangen sind. Nach § 6 ift die der Anklindigung eines Ausverkaufes der Grund anzugeben, der zu dem Ausverkauf Anlag gegeben hat. Die höhere Verwaltungsbespörde kann anordnen, doß ein tauf Anlag gegeben hat. Die gogere Betrwaltungsbehörde kann anorbnen, doß ein Verzeich nich der Anna einzureichen Waren einzureichen ift. Die Einstigt der Berzeichnisse soll geben gestattet sein. § 7 droht Geschapmisstrafe bis zu einem Jahr und Gelöftrafe bis 5000 Mart ober eine bieser Sicospen an bet sogen. Borschieben oder Nach sie ein von Waren. Nach § 8 kann über Zahf, zeit und Dauer der üblissen Salfon und Inventurausverkäufe die höhere Berwaltungsbehörde Bestimmungen tressen, 20.a, von der Rommisston einen gehacht, droht bieselben Sicasen an, wenn jemand zum Zwede des Wettbewerbes Angestellen oder Beauftragten eines geschäftlichen Betriebes Geschenteres Berhalten der Beauftragten bet der Angestellten oder Beauftragten bet dem Bezug von Waren oder Deaustragten bet dem

ungen. Die gleichen Strafen sollen ben Unge-ft ellten treffen, der solche Geichente fordert, sich versprechen lägt oder annimmt. Hieran knilpit sich eine ausgedehnte Debatte.

rnupit sig eine ausgevente Vedatte. Während Konfervative und Zentrum von dieser Bestimmung durchaus günstige Virtungen erwarten und sich dabei auf die Währliche abslreicher Jandelstammern berufen, wenden sich die Abgg. Dr. Frank (Soz.), Dr. Mugdan (fr. Lyd.) und Dr. Pott- of f (tr. Lyg.) lebhaft gegen den Gedanten, auch die "passensen" Schankslereit von der Innen Dr. pan

Witttemberg sein. Es folgt dann ein Besuch Kaifer Wilhelms beim Fürften Wilhelm von Hohenzollern in Heckstein Fürften Wilhelm von Hohenzollern in Heckstein wir dem Ausfing im Automobil nach der alten hohenzollernschen Stammburg. Für Frettag, den 10. September ift die Aufunft des Monarchen in Karlsruße vorgeleßen. Der Aufentsalt dort foll bis zum Sonntag, den 12. September dauern. Auf besonderen Wunsch des Königs von Wilrttemberg und des Größerzogs von Vaden sinden auch in diesem Jahre Kaiferparaden statt. Das 13. Armeekorps wird am Dienstag, den 7. September dei Cannstatt, das 14. Armeekorps am Sonnabend, den 11. September auf dem Forchheimer Exergierplatz des Karlsruße vor dem obersten Kriegs-herrn paradieren. herrn paradieren.

#### Zürtei.

\*Röln, 17. Mat. Die "Köln. Zeitung" melbet aus Salon ift: Das jungtürfische Komitee von Da mastus sorbert die sofortige Entsendung von wenigkens zehn mazedonischen Bataillonen, um eine Katastrophe zu verhindern. Dich awid and Apascha ertlätze dem Generallinspekteur, er werde keinen weiteren Schritt zur Berfolgung der Krattionäre Albaniens mehr tun, falls er nicht bevoolmächtigt werde, jeht jeden: Widerfland kräftig zu drechen und die Schuldigen zur Krechenschaft in fordern. Die Regierung zögert, ihn dazu zu bevollmächtigen, weil sie studiete, ein größeres llebel damit anzurichten.

#### Cofales.

\* Merfeburg, 18. Mai.

\* Mittarisches. Borige Woche lief die Rachricht durch die Blätter, daß der Musketier Kitter von hier, der in Allendurg deim 153. Infanterie-Regliment diente, beim Bajonettieren zu Tobe gefommen set, indem der Stoß des Gegners so ftart geführt wurde, daß das Herz Affiziert wurde. Fest wird die Kachricht verbreitet, die Todesursache ist auf einen Derzichsfag zurück zu führen.

\* Alls Verhandlungsgegenstand der

wird die Anglicht verdreitet, die Aodeurscheftei auf einen Herzschlag zurfüt zu führen.

\* Als Verhandlungsgegenstand der die Korischlage Kreissphoden hat das Königstigen Rreissphoden hat das Königstige Konstineren der Proving Sachsen nachschiedendes Thema gestellt: "Diesenigen Beschülisse Konstineren gestellt: "Diesenigen Beschülisse der letzten sächsischen Kronischen Wertellte und der Letzten sich ind in einer geseigneten Uederschlag find, sind in einer gesigneten Uederschlag find, sind in einer gesigneten Uederschlag ist machen und in ihrer Tagweite sitt das kirchliche Gemeindeleben an das Licht zu stellen. Bur achter und in ihrer Tagweite sitt das kirchliche Gemeindeleben an das Konstitorium am 7. April besonders auf den Beschulig der Volleichendes vom 17. Ottober 1908 bingewiesen bet, "das der Unstittlichen Volleichsen der uns ittlich en Literatur und die Ausstellung un sittlich er Vilder volleichen Verlährigen Verlährigen Verlährigen Kreisspnoden ihrer die in ihrem Beseich zu das Konstitorium zu ditten, an die nächseinigen Kreisspnoden ihrer der ihrem Beseich zu das Konstitum zu ditten, an die nächseinigen Kreisspnoden ihrer die in ihrem Beseich zu das gestetenen beschäftlichen Ercheisung in die Verenalfynode beite Unige auf dem Gongelischen Ercheisund fie dehen die Vernealfynode diese Dinge auf den Evangelisch-Sozialen Bregverband hinzuweisen; 2. die Generalsynode zu bitten, bei der Rgl. Staatsregierung eine

schieblich hattung der Kleierung agentlöchen Katel eine Katel eine



Dedung forgen werbe. (Es liegtgarlein Grundvor, inder Bereitwilligleit, den Stabten ben Staats duinderVereitwilligkeit, den Städten den Staatsgufchuß guguerkennen, ein Moment der Leftererteindschaft herzuleiten. Man kann den Abeprern alles Beste wünschen und doch der Ansicht sein, daß die Staatsguschisse der Endlen besonders willkommen sein wissen, weil andernfalls die Kommunalsteuern eine sehr bedeutende Höhe erreichen mitsten. von Lestren alles Beste, aber die Aufdisse des Staats sit die Kommunaltossen! Die Red.)

\*Bringsi-Gisenbahn-Nerrtehr. Wie die Kontal. Eisenbahn-Nerrtehr.

\*Pflingft-Gifenbahne-Bertehe. Wie die Rönigl. Eilenbahn-Direttion in Salle bekannt giebt, werben in der Zeit von Freitag vor Bfingften bis Dienstag nach Pfingften auf den vertehessfätteren Streden Borzifige gefahren. Außerdem vertehren Sonderzitige mit Fahrpreis-Ermäßigung. Das Adhere is bei den Siations-Bureaus zu erfahren. Bwijden Merfeburg-Mildeln, Merfeburg-Schafffedt den Stations-entreum 300 Perfeburg Schafftedt und Schlettau-Lauchstelt verkehren am 1. und 2. Felectage abends die fahrplanmäßigen Sonntagszitge. Die Absahrtszeiten sind auf ben Stationen gu erfragen.

#### Merfeburg als Rentnerstadt.

(Eingefandt.) Im allgemeinen hott man nicht viel da-von, daß fich in Merfeburg Meniner ober Benfionate ansiebelten. Es mag fein, daß in früheren Jahren mancherlei verfaumt penipotate anteoetten. Es mag jein, daß in friseren Jahren mancherlei versämmt worden ift und daß uns andere Städte vorausgeeilt waren, heute ist das inbessen Bohnungen mit eletrischem Licht, gutes Psjaker und Krottor. Gesellichgeitischen Umgang mit Bleichsteind krottor. Gesellichgeitischen Umgang mit Bleichsteinden tann man auch haben, man muß sich nur darum bemiljen. Nan dar mich ibersesen, daß Werseburg den Borteil bietet, von hier aus die Großstadt Jalle in einer Bierelstunde, die Großstadt Zeipzig (mit dem D.Zuge) in einer Stunde erreichen zu können, und daß von beiden Großstädte aus Gelegenheit besteht, noch abends nach Schluß der Abeater und ähnlicher Borfielungen nach Jause zurück zu fahren. Wan hat den Borteil, in Wersehurg ruhiger sicherer und billiger zu leben, als in den Breitrenungen, welche dieselsen die ein, ohne

Berftreuungen, welche diefelben bieten, ohne nennenswerte Il bequemlichteiten und Roften nennenswerte U. bequemitigteiten und sonjen eteilnehmen. Auf das sichere Wohnen wird mancher besonderes Gewicht legen. Mord, raubertiche Uederfälle und Sinbruchsdiebsfälle gegöbern leider in den Gröffidden nicht zu dem Seltenheiten, in Leipzig tickten in Werbarder vor nach höhlichen ftähle gehören leiber in den Großftäblen nicht zu den Seltenheiten, in Leipzig richteten die Berbrecher gar noch höhnliche Briefe an die Polizei. Solche Untaten gehören dagegen hier zu den größten Seltenheiten. Die Steuern, die in Werfedurg allerdings nicht gerade niedrig sind, erreichen doch nicht die Höhe von Halle, Leipzig oder Naumburg. Ausfische zur Sommerszeit nach Thüringen oder Danz lassen sich ohne große Kosten von hier aus bewerktelligen. Die nährer Umgebung Merseburgs bietet keine bervorragenden Schünbeter ist ohne große Kosten von hier aus bewerf-kelligen. Die nähere Umgebung Merseurigen bietet keine hervorragenden Schönsteiten, ist aber nett und gibt mehrsach anmutige land-schaftliche Bilder, sowie angenehme Spazier-gänge. Man muß einmal aus anderen Sidden hierher zurück kehren, um die Vor-zige Werseburgs richtig einschäften zu können, wie es denn auch welter nicht überraicht, daß Beamte, die von hier verlett worden sind, sich bemilhen, wieder siecher zu kommen. Alles in Allem: Es wohnt und leht sich in Werseburg besse, als sich mancher eingestehen will, und auch sin Kentner läßt es sich hier recht-wohl leben.

#### Proving und Umgegend.

Brovinz und Umgegend.

\* Jorban bet Midgeln, 16. Mat. Anstelle des am 1. April in den Kuchestophice den Bastors Ku l'i sch hat die Krichenbehiche den Superintendenten und Oberpfarrer Flashar aus Gröningen, Bezirt Magdedurg, sir das hiesige Pfararant bestimmt. Der Genannte, der im 62. Lebensjahre steht, wird bereits am Sonntag Exaudi, den 23. Mai, seine Krode Pfeedigt und Katechel halten.

\* Armstadt, 15. Mai. Sin schwere Unglidsfall eretgnete sich heuten der Ecklusoferpuplersdaril. Der Arbeiter Lei sin ner uns Ichterschen, wobei er die husten der Geschung, wobei er duchtäblich zerquetsgitwurde. In hosfinungslosem Zustande wurde er ins siddische Krantenhaus geschäft.

\* Reufsadt b. Kodurg, 16. Mai. Auf graufige Art beging im benachbanten Brüg der Glöstinge Dr chsler M an ag ort ex a Selbstmoth, indem er sich mehrere Mai ein Wester auf den Keles mit einem Steinhammer in den Leib hnein steinhammer in den Leib hnein steinhammer, ese der Arzt zur Stelle war. Alls Ernud zu der Art ungeschen.

\* Erfurt, 17. Mai. Eine eigenartige Reizebegit in g wurde am Sonnabend einer hiefigen Dereichaft auteil, die nach der französischen Brenze reisen wolkte und den D. Zug denuzie. Bald nachdem ihr Aug den Bahnhof verlassen hatt, tauchte vor ihren Augen im Eisenbahndeite, plöglich der Dienstmann auf, der das Reisegepää in den Aug getragen und diesen nicht rechtzeitig genug verlassen hatte. Wohl oder ihei mußte der Mann bis Gotha mitsabren.

\* Edartsberga, 17. Wal. Sestern vormittag wurde der Rrischenösser Franz Martin aus Lißdorf im Reisdorfer Polze erhängt aufgefunden.

Martin aus Liftborfiner Franz.
Partin aus Liftborfer Melsdorfer Oolze erhängt aufgefunden.

\* Löbejün, 14. Mai. Mit etnem schaften Brotmesser ile Kehle durch schaft sich fürzich der Invalle Leberecht Mudols, wöhrend seine Fran auswärts beschäftigt war. Krantheit soll die Ursache au der Tat gewesen sein.

\* Halle, 15. Mai. Im Beisein des Oberprässen, der mitstärlichen, staatlichen und fäditischen Behörden nurden heute der hiesigen Universität große, mit Gebäuben und Brauseddern werschen Turn und Spielplägen Post ein Geschücken Mitnberger Durch der Geschen Mitnberger Daus in der Schwelz widerrechtlich 9000 Mart fassert und unterschlagen hat. Der Berhaftete ist geständig.

#### Luftichiffahrt.

\* Dresden, 17. Dai. Rachbem die vom Sächsischen Automobilfub und bem Sächsichen Berein für Luftschiffahrt im Februar b. J. Berein file Luftschiffahrt im Februar d. 3. veranstaltete triegsmäßige Ballonversofgung kein Resultat ergab, sand am Sonntag obermals bei gleicher Keiegsloge wie felher eine aweite Ballon Derboten bie "E. R. N. N., die Belagerung Dresdens durch eine aus Wöhnen gedommen Krme. Da die Lage sehr bedenklich war, suchte der Gouverneur Dresdens einer im Annmarsch befindlichen Erfahramen durch einen Freiballon ein Telegramm zu übermitteln. Zur Berfolgung fianden siedem Automobilie zur Beschligung. Die Possen von Ihraatelischen war Dresden von Ihraatelischen war Westfallung. gramm zu übermitteln. Zur Berfolgung ftanden zu ist eine Automobile zur Be ftigung. Die Possen von Umparteilischen waren Orfizieren des Generalstabs übertragen. Der Zeiter der Becanstaltung war Generalstabschef Oberst Freiherr von Linden Ann. Die ledung begaam 10 life, Auf dem Plage der Verleger Beamfall war der Ballon "Diesden" gestüllt worden, und nach Beendiqung der Borbereitung stieg er Punkt 10 list auf. In der Jonden der Burdereitsiger und zwie Leinants als Reiseben" gestüllt worden, und nach Beendiqung der Borbereitung stieg er Punkt 10 lust auf. In der Jonde besanden sich und ist Inparettische und zwie Leitnants als Reisebegleiter. Die Fahrt des Ballons sührte in vollständiger Zickastinie längs der Bliche in vollständiger Zickastinie längs der Ballon um 2 lly 27 Win. im Waste össtich von Be 1g ern landete. Er befand sich auf seiner Fahrt, dessen höcket geden, wo der Vallon um 2 lly 27 Win. im Waste össtich von Be 1g ern landete. Er befand sich auf seiner Fahrt, dessen höcket geden, wo der Sche die Wieden der Verlegen der Matter betrug, bald rechts und bald lints der Siche, und zwar nahm er die Wendungen sollt immer im rechten Binkel. Rach dem Plane wurde auch das Aussinkel von Be 1gen kund der Andlon innerhalb dieser Zeite an den Ballon ein, also der Kandung als Sieg betrachtet. Vohre es samten war der Wallon bern. Das erste Automobil traf erst um 3 llp 7 Win. beim Lallon ein, also 42 Minuten nach der Landung in der Kandung Togbem haben die Autons, wie besonders seistenstilt und der kandung. Togbem haben die Autonschie vollkändig Automobil 50 Minuten nach der Landung. Trothem haben die Autos, wie besonders seitzegkelt ward, eine tolossale Leisung zu bewältigen gehabt, da sie zunächst vollkändig mu Dresden herumstafren musten, oft sundentang den Ballon nicht in Sicht hatten und auherdem desse dickasallinte mitmachen musten, wobei der Elhstrom besondere Hindernisse der, wobei der Elhstrom besondere Hindernisse den. Der Ballon ist insolgedesse nichternisse den Bertlampfe hervorgegangen und so sonnte desse den Kettampfe hervorgegangen und so sonnte desse den Febrere in hatte der schleren Potal als Sprenpreis annehmen.

Bertlin, 17. Mal. Im Ketchstage gab beute Brästdent se tol berg besonnt, daß Graf Zeppelin das Prässischen und der Allon Artischer des Rechtes Prässen einer Besichtigung und teilweisen Mitschaft für den Saun nach Friedrichsbasen eingeladen habe.

Altenburg, 17. Mal. Der Ballon "Thürtingen" ist gesten vormittag 9 Uhr in Gegenwart des Derzogs Karl von Sachsenstlitungen sie aufgestiegen. Die Landung ersolgte nachmittag 4 Uhr bet Strausberg nach prachtvoller Wolfendert. Die vom Ballon erreichte Wazimalbühe betrug 4000 Weter.

\* Friedrichshafen, 17. Mai. Ueber bie Butunft ber Leppelin - Buftichiffe mitb be-richtet: Geplant ift an erfter Stelle eine Luftichiffahrtslinte Diffeldorf-Bugern

Filt diese Strede wiltde auch von militärtischer Sette eine Unterstügung zu erwarten sein. Der Bettieb vird mit zwei Anglichsischen ber Bettieb vird mit zwei Anglichischen des Rigg beflimmt. Alls weitere Linten fommen in Frage eine, die ihren Ausgangspuntt in Minchen, eine dritte, die ihn in Berlin haben wiltde. Fit die Rentabilitätsberechnung sind folgende Angaben bemerkenswet: Der Bezechnung ist eine vierfündige Dauer der Spotisfahren in einer Höhe von eina 70 Meter zugrunde zu legen. Die Geschieften sit von betreib mit der Echfen. die aufannen ich ellich 600 Kabrten Filt Diefe Strede mitrbe auch von militä. Seignitiofen fur bei Bertes mit des Schiffen, die zusammen ichtelich 600 Fahrten unternehmen sollen, würden sich auf eina 1,700,000 M. belaufen. Dierbet sind die Amortisationsquoten sowie die Gehälter sitr das Personal eingerechnet. Die Sinnahmen seigen sich zusammen aus ber eventuellen militärischen Subvention und ben Erträgen militärischen Subention und ben Etträgen aus den Fahrpreisen. Der schwache Puntt blefer ganzen Berechnung liegt vor allem darin, ob für alle Fahrten genügend Fahr-gäfte vorhanden find, um die Kosten zu beden Benn in Wilnigen, Strasburg, Augern und Friedrichshafen Hallen gebaut würden, so wilten biese sie den ganzen Luftschiefe für der keitel in Subbautschap anzigen. Mit der wiltden diese sitt den gangen Luftschiftsbetrteb in Süddeutschland genigen. Wit der Finanzierung der Zeppelin-Luftschissaltitengesellschaft wird sich dennächt eine Bertreteversammlung in Franksut a. M. beichäftigen. Die Z ppelin-Gesellschaft wird sich selbschiftigen. Die Z ppelin-Gesellschaft wird sich selbschiftigen und verlangt nur, daß ihr zwei Sige in dem neugegrindsten Unternspmen eingerümt werden. Sie macht zur Bedingung, daß die Ballons aus leichtem Metall von ihr geegektellt werden, wie eine iehen Kustlississischer Solfener w rben, ohne jedoch Luftichiffe anderer Syfteme von bem Betrieb ber Befellicaft auszufchließen. Die Finangierung tann als gefichert gelten

#### Gerichtszeitung.

Gerichtszeitung.

\* Teffan, 15. Mai. Wegen Rabrungsmittelfälschung mutbe von ber hieften
Etralfammer ber Fabriant um Shemilfer D. Mar
Bußd, d., ehemaliger Bestiger ber chemischen Fabris
Egon Fleischer u. Ro. in Rossau an der Elbe, eindelichtich einer früher gegen ihn erlannten Etrafe
wegen Bantrotts von einem Jahr umb esch Monaten, zu einer Gestängnissstrafe von einem Jahr
wegen Bantrotts von einem Jahr umb sichs Monaten, zu einer Gestängnissstrafe von einem Jahr
wegen Bantrotts von einem Jahr umb sichs Monaten, zu einer Gestängnissstrafe von einem Jahr
well hater der Statischer und des Monaten, zu einer Gestängnissstrafe von einem Jahr
eines Jitronensalt" in ben Hanbel gebracht.

\* Bliedbaden, 17. Mai. Der Brozes gegen ben
Stationshilserheber Johann Burd de ar dund
bessen webtlosen Krau, der Gesterau Wosa zu den meer,
ber Gelichten bes diteren Hurchard, dat Sonnaben
mit der Fasilung des Utteils nach sieheltangter Berdandiung sien Ende erreicht. Das Bliesbadener
Gerichtsgebäube war vom diesen Menschen gelien alse
mindigert. Die Haldvogers dauerten zusammen 7
Stunden; der Fasilung der Abessstrafe in zugdedansstrafe führen wirden. Die Beschwere Bater
Bater Burchard der Mord, wies aber darauf
hin, daß boch Momente bet der Zat vorsägen, nieder
wohl zur ihm mittigen der Zobesstrafe in zugdebausstrafe führen wirden. Die Beschwere der
hand ber Fasigen der der Beschwere
hen Bater Burchard der Mord, weis aber darauf
hin, daß boch Momente der Bestigen werden sprachen
moble zur der erkressen der der der grange, der est Begenung der Zat die
Einstigt vorschlichte der Schlichten gereichen Beschen gericht gesten gemoble zur der der Krassander gerichten gehan Bater Burchard der Menschard sen, zum
Zobe und prach Hilter gesten geber der der der
han der der der Krassander
der der Franze, der eine Gestellten gemothen der der der Gestellten gemothen gesten der krassander von Gestellung hate
Zobe und hrad Hilter gestellte gestellten gemothen der krassander von Gestellung hate
Leitung der unter gestellte g

#### Mutomobil: Chronif.

\* Bittau, 17. Mat. Auf ber Reichengu-Zittauer Chausse wurde gestern von einem Automobil eines Litauer Fabritbesigers bie 16jährige Tochter bes

Rutichers Bibernes aus Bittau überfahren. Das Mäbchen ift balb barauf ben ichweren inneren

Rutigers Bibernes aus Jittau überfahren Das Madden ift bald barauf den schweren inneren Berlegungen erlegen.

\*Berlin, 17. Mal. Der Sauffeur des Artiwagens follte den Pringen Stelle nach Berlin abholen und jude hinner einem Kremserwagen her, dem er jedenfalls zu spiel gewahr mutde. Durch au strates Bremsen schweren den den der der den den gene karofferte gertrümmert wurde. Der Chauffeur trug einen Schöelbruch davon. (Bergl. die Kachsteit in vorger Kummer. Die Red.)

\* Halle, 17. Mal. Durch eigenes Berschulden geriet am letzten Sonntag ein Audahrer, der ohne Licht fein Gefährt steuerte, in Lebensgesche. Auf der Spausse Auflachen, der ohne Sicht sein Sonntag ein Radspiec, der ohne Sicht sein Schausse Auflachen. Durch eigenes Berschulden geriet am letzten Sonntag ein Radspiec, der ohne Sicht sein Gestährt steuerte, in Lebensgesche. Auf der Spausse Halbenschleit der Gebensgesche Licht sonntag ein Radspiec in Dunsteln auftauchte. Auf das zugenschlich des Ernst Mit I er-Halle, als plöglich einige Meter vor dem Wagen ein Nadsauser im Dunsteln auftauchte. Auf das Jupensignal des Lenters wich der Radsauser zuerftrichtig aus, seitz sehoch im letzten Ausgensticht un nertlächtiger Weise den ihre die Straße. Herbeit erfolgte ein Zulammenstoß zwiichen ihm und dem Automobil. Der Nadsauser wurde vom Schuhlesch des Krastwagens erfaßt und zur Seite gescheuert, während der Stad und zur Seite gescheuert, während der Stad und zur Seite gescheuert, während der Withelsch des Arastwagens erfaßt und zur Seite gescheuert, während der Machanier wurde vom Schuhlsche am Vohre, erhob sich jedog bald allein und klagte nur über Ummen der Auspause Winnten wie leblos am Boden, erhob sich eine geschen erhölte der Austanung ihr die Ausdahrer seite geligen waren, ist nicht ermittelt worden. Es dürfte diese Krastwagen werd, ist nicht ermittelt worden. Es dürfte werden werder Krast eine Wester klannung ihr die Andsahrer sein, in der Dunkelheit nie ohne Licht und fiels mit befonderer Vorficht zu rubelen.

#### Bermifchtes.

#### Telegramme und lette Radrichten.

Telegramme und lette Rachrichten.

\* Leipzig, 17. Mai. Deute morgen wurde auf einer Komenadenbant in einer städtlichen Anlage ein ju ng es Liebespaar aufgefunden, das sich mit Lysol vergiftet hatte. Das etwa 20 Jahre alte Mädigen war bereits tot, der junge Mann statb nach seiner Eintleferung im städtlichen Krankenhaus. Die Bersonalien des Baaces sind unbekannt. Man sand det hinnen Lediglich einige Tanzmarken eines Lipziger Bergnügungslotaies.

\* Berlin, 18. Mat. Der läjährige Sohn des Lehrers Schößis sich klierte auf einem Spaziergange mit seinen Ettern in der Jungsenheide auf einem Chenn Erdwall und brach plögtich, von einer Kugel getroffen,

und brach ploglich, von einer Rugel getroffen, zusammen. Ein Scheibenunteroffizier eilte gufammen. En Scheibenunteroffigier eilte betbet und befannte, ben fehlgegangenen Schuß abgegeben ju haben. Der Rnabe verftarb bei der vorgenommenen Operation.





## Rachruf!

Am Montag ereilte ben Maurerpolier herrn

## franz Becker

mitten in feiner beruflichen Tätigfeit ein rafcher Tob. Er war mir feit mehr als vier Jahrzehnten ein treuer und gewissenhafter Mitarbeiter, dem ich das vollste Bertrauen schenken durfte, und ber allezeit ben ihm beigegebenen Leuten als Borbild bienen fonnte. 3ch beklage seinen Berluft aufs schmerzlichfte, fein Anbenten aber wird bei mir ftets gefichert fein.

Merfeburg, ben 18. Mai 1909. (1099

#### Gustav Graul sen.

#### Königliches Solbad Dürrenberg a. S. Bahnstrecke Leipzig-Corbetha.

sowie Luft-, Sonnen- und Flussschwimmbäder. Inhalation Gradierwerken von über 1800 m Länge.

Prospekte kostenlos durch das Königliche Salzamt.

#### Einbruchdiebstahlversicherung.

Bur gegetimärtigen Reifegelt empfiblt fich tie Baherifche Berficherungsbank, Aftiengesellschaft bormals Berficherungsanstalten der Baherischen Sypothekenund Wechfelbant in München

Berficherungen gegen Ginbruchdiebftahl

gegen mäßige Pammen v. vorieilhafte Bedingungen, Nabe e Anskunft bei der General-Agentur Magdeburg, Blücherstr. Nr. 1 p. und den Bertieten, Heitn Kaufmann W. Franke, Burgitiaße 13. Hertn Tischermeister Schneider, Clobigfauerstr. 19.





#### div. prima Bitter= felder Tonwaren

habe mein ftets reichhaltiges Lager wieder tomplettiert und empfehle davon bill gft:

fompletiert und empfisse daron bill gft: Anhkrippen, Shalen, Schweine, Ferket und Hundertöge, Tunstrohre, Schornkeinausiäke, Tonsässer 2c. Tonrohre, Abzweige, Bogen 2c. in ellen Weiten. Halte sich Kalen Lement, Zement-kalk, Gips, trisch. Weisskalk etc. and bitte bi Bedarf um gest. Bestellungen.





## Bankhaus Friedrich Schutze.

Merfeburg. ≡ Gegründet 1862.

Mn= und Bertauf bon Wertpapieren, Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung berfelben. Distontierung guter Bechfel.

Ronto = Rorrent = und Sched = Berfehr.

## Annahme von Spareinlagen,

Berginfung vom Tage der Ginzahlung bis zum Tage ber Abhebung bei fulanteften Bedingungen.

Bermietung von Schrantfächern in feuer- und biebessicherer Treforanlage.

Roftenfreie Ginlöfung aller Rupons und Dividendenfcheine.

"Weisse Wand" Merseburg.

Dienftage und Freitage Bechfel Des hochintereffanten reichhaltis gen Brogramms. Borftellung taglich 5-11 Uhr.

Mittwochs und Countags ron 3 Uhr ab.

### Halle a. S. Zoolog. Garten

Höchster Punkt Halle's mit prächtigen Fernblicken. Romantischer Naturpark, reichhaltiger Tierbestand. Am Himmelfahrtstage

## 2 gr. Konzerte

vom Trompeter-Korps der 12. Husaren aus Torgau

### J. G. Knauth & Sohn

gegr. 1845 Entenplan 2 gegr. 1845 empf blen unerricht großer Auswahl dentbar billigften Preifen

#### Stroh=, Valm= und Vanama-Süte 2c.

für herren, Rnaben und Rinder in allen modernen Formen vom billigften bis gum feinften Ben

#### Cylinder u. Chaveau-Claque, familiche neue Formen und Farb

Baars und Woll-Büten. Gibbis Loger in herrens, Anabens u. Rinder Müten. Reich & Sortment

un Schlipfen, Aravatten, Sommerschuhen und Rantoffeln. Regenschirme, Spazierftode, Gummis

träger, Aragen, Manfchetten, Gerviteurs, bunte Garnituren.

#### Allerorte reell u. Dauernd täglich bis 10 Mt.

u. mehr tonn. Berfonen jed. Grandes Uebernahme v. allerb. fdriftl. d. liebernahme v. allerd. farift. gewerbl. Seimarbeiten, Waren-ablagen, Bertretungen u. f. w. verdienen. Seits Zugang neuer febr lohnend. Erwerbsangebote. Räberes Verlag Hur's praft. Leben, Leipzig 59. Sehr mele Danfichreib

## Sportwagen,



wieder neue Gendung eingetioffen, in den modernften Farben und Muftern, und

empfehle folde gu anfgergewöhnlich billigen Breifen.

#### Otto Bretschneider. Sifenwarenhondig. — Fernruf 388. Sierauf 5 % Nabatt b. Barzahlung.

Serridaftide 1. Stage

## Oberaltenburg 6

vermieten, Sofort zu beziehen. Mäheres hof bafelbit.

#### Rirden:Radridten.

Donnerftag, ben 20. Mai (Simmelfahrt) Es pred ig en: . Borm. 1/2 8 Uhr: Diatonus Buttte. Borm. 1/2 10 Uhr: Superintenbent

Bithorn ifadt. Bocm. 1/, 10Uhr: Paftor Werther. 3m Unichluß Beichte und Abendmaßl. Derfelbe. — Rachm. 2 Uhr: Paftor

Schollmeyer. Altenburg. Borm. 10 Uhr: Baftor

Delius.
Delius.
Wiffionsnäßen findet erft am
27. d. Mis ftat.
Peumaris. Born. 10 Uhr: Boftor Boit,
im Lindjulg an hen Gottesdienft Belafte
mid Heter des heiligen Abendmaßs.
Un met du un g.

Bruttoliste! Umsonst und portofrei

Jahre Garantie! Akadia-Rad

weltbekannt! ... м. 50,--

un Unabertroffen un



Nettoliste! Alle Zubehörteile

Deutsche Stahl - Gesellschaft m. b. H. in Eleganz, Haltbarkeit und Lanf.
Neues Doppelglockenlager.

BERLIN C. 54, Neue Schönhauserstr, 8.

Restaurant Feldschlösschen. Simmelfahrt, früh 6 1/2 Uhr:

großes Konzert ausgeführt von der Stadtlapelle. Direktion F. Hertel.

Eintritt 20 Pfennige.

Albert Kiessler. Wirklich ausgezeichnet schmecken

in Würfeln zu 10 Pfg. für 3 Teller Suppe. Nur m Wasser in kürzester Zeit zuzubereiten. Ich empfehle di selben jedermann auf das Angelegentlichste

Leopo'd Meissner, Inh.: Emil Frahnert, Ritterstr. 18.





Plomben etc. n tabellofer Musführung

Schonende Behandlung.

Schmerzloses Zahnziehen.

# Willy Muder,

Merseburg, Markt 19. Inh .: Hubert Totzke.

Bür ben Başar gingen ein:
Ar Aurpium 6 M. S. Dießner und
Jord 3 Staubtuchebälter. Fr. Guben 6
M. Frt. vom 20011 5 M. g. Bregen.
Fr. Mehler 10 M. Hou M. B. Dießner und
Frau D. Heiner 13 M. Hou M. B. Boit 6 M.
Frau D. Heiner 13 Mippes.
Glaifer, 4 Miber, 2 Rippes, 1 Taldenjviggel. Fr. B. Berther 1 Deck, 2
Ghützen. 5 Freylog viele Schitzen u.
Blulentoff. D. Mebby Binide 6 Schitzen, 1
Liughentoff. D. Mebby Binide 6 Schitzen u.
Blulentoff. D. Mebby Binide 6 Schitzen u.
Brungla S Glück Donig. Fr. D. Peppe 5 M. 1 Teck.
Gulle 6 M. Fr. Ultionn 10 M. D.
Frangla S Glück Donig. Fr. D. Peppe 5 M. 1 Teck.
Gulle 6 M. Fr. Ultionn 10 M. D.
Freichwere, Tr. 2016 2 Mehber, Binide Control of the Für ben Bagar gingen ein moriber bantenb quittiert
Freifren von der Recke.

#### Drahtgeflecht



Rollichukwände

# *S*artenmobel

empfiehlt in nur befter Bare gut billigften Breifen bie Gifenwarenhandlung von



Reform-Badewannen Mit. 14.50 an empfiehlt Hermann Müller,

Schmaleftr. 19.

#### Verloren

am 17. d. Mts. ein goldenes Rettenarmband mit fleinem roten Stein im Schloggarten= folon, Schlotzgarten, Schlotz-hof oder Domplat. Abzugeben gegen Belohnung bei Fran Regierungsrat

Knoblauch, Domplatz 21.

Gur die Redaltion verantwortlich: Rudol | Geine. — Drud und Berlag von Rudolf Deine, Merfeburg.

